



Donnerstag, 14. September 2017

NRW: Verfügbares Einkommen je Einwohner im Schnitt bei 21 336 Euro

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2015 verfügte jeder Einwohner in Nordrhein-Westfalen rein rechnerisch über ein durchschnittliches Jahreseinkommen von 21 336 Euro. Wie Information und Technik als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, waren das 323 Euro mehr als ein Jahr zuvor. Mit 36 382 Euro wies Schalksmühle im Märkischen Kreis das höchste verfügbare Einkommen je Einwohner aller 396 Städte und Gemeinden in NRW auf. Attendorn im Kreis Olpe (36 025 Euro) und die Stadt Meerbusch im Rhein-Kreis Neuss (34 543 Euro) folgten auf den Plätzen zwei und drei. Am unteren Ende der Skala rangierten Gelsenkirchen mit 16 274 Euro und Kranenburg (Kreis Kleve) mit 15 313 Euro.

Insgesamt belief sich das verfügbare Einkommen in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2015 auf rund 378,8 Milliarden Euro. Von allen Städten und Gemeinden des Landes erreichten Köln (22,6 Milliarden Euro) und Düsseldorf (15,0 Mrd. Euro) die höchsten Einkommenssummen. Damit verfügte jeder Einwohner Kölns statistisch gesehen über 21 461 Euro. In der Landeshauptstadt Düsseldorf lag dieser Wert bei durchschnittlich 24 732 Euro.

Den größten Zuwachs des verfügbaren Einkommens gegenüber dem Vorjahr ermittelten die Statistiker für Dahlem im Kreis Euskirchen (+3,7 Prozent) und Havixbeck im Kreis Coesfeld (+3,4 Prozent). Den geringsten Zuwachs aller Städte und Gemeinden des Landes erzielten Schöppingen im Kreis Borken (+0,8 Prozent) und Straelen im Kreis Kleve (+0,6 Prozent).

Unter dem verfügbaren Einkommen verstehen die Statistiker die Einkommenssumme (Arbeitnehmerentgelt und Einkommen aus selbstständiger Arbeit und Vermögen), die den privaten Haushalten nach der sog. Einkommensumverteilung, also abzüglich Steuern und Sozialabgaben und zuzüglich empfangener Sozialleistungen, durchschnittlich für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung steht. Es ist als Indikator für die finanziellen Verhältnisse der Bevölkerung der Gemeinden zu verstehen und ermöglicht mittelbar Aussagen zur lokalen Kaufkraft, wobei die regionale Preisentwicklung unberücksichtigt bleibt. Für die aktuellen Ergebnisse (verfügbares Einkommen je Einwohner) wurden Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 verwendet. Vergleichbare Ergebnisse je Einwohner liegen auf Gemeindeebene für den Zeitraum von 2011 bis 2015 vor (siehe unten). (IT.NRW)

(257 / 17) Düsseldorf, den 14. September 2017



[!\[\]\(c140ced51dbf5d4fbee7bbef0b65b56b_img.jpg\) Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
in NRW - 2015](#)